

Bericht des Gemeindevorstandes zur Sitzung der Gemeindevertretung am 21. Februar 2021

Personalsituation Bauamt

Der zum 1. Dezember 2021 eingestellte Leiter des Bauamtes wurde in der Probezeit fristgerecht zum 31. Januar 2022 wieder entlassen. Der Gemeindevorstand hat bereits mehrfach über eine Nachbesetzung beraten und wird voraussichtlich in seiner Sitzung am 21. Februar 2022 eine Nachbesetzung vornehmen.

Interkommunale Zusammenarbeit

Von Seiten der Bürgermeister der Gemeinden Aarbergen, Heidenrod und Hohenstein wurde bereits mehrfach die Möglichkeit zur interkommunalen Zusammenarbeit kommuniziert und für konkrete Bereiche vereinbart, in eine nähere Prüfung einzusteigen. Hierzu wurde eine interkommunale Arbeitsgruppe auf Leitungsebene (Hauptamtleiter*innen) eingerichtet.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage konnten die Hauptamtsleiter der Gemeinden Aarbergen und Heidenrod und die Hauptamtsleiterin der Gemeinde Hohenstein sich erst einmal treffen, das nächste Treffen ist Anfang März. In der Terminfindung ist die Gemeinde Hohenstein auch von den Terminen der anderen Gemeinden abhängig.

Fördermöglichkeiten können erst dann geprüft werden, wenn man festgelegt hat, in welchem Bereich IKZ stattfinden kann und soll. Die Möglichkeiten der Förderung kann man auf der Seite www.IKZ-hessen.de einsehen.

Die Untersuchung der möglichen gemeinsamen Arbeitsfelder gestaltet sich aufgrund einiger grundlegender Rahmenbedingungen, die zunächst angeglichen werden müssten schwierig. Daher konnte bislang kein Arbeitsfeld für IKZ konkret benannt werden. Insbesondere die personelle Situation in den einzelnen Gebietskörperschaften mit den jeweiligen Arbeitsverträgen ist zu beraten. Gut vorstellbar wäre derzeit eine IKZ in neuen Bereichen, wie z. B. bei der Digitalisierung der Rathäuser.

Um überhaupt klären zu können, wo IKZ möglich ist, müssen die Strukturen der Gemeinden verglichen und eventuell angepasst werden. In dieser Phase befinden wir uns aktuell. Die Gemeinden Aarbergen und Heidenrod sind prinzipiell bereit zur IKZ mit der Gemeinde Hohenstein.

Haushaltsgenehmigung 2022

Die Haushaltsgenehmigung 2022 steht kurz bevor. Der Bürgermeister bringt zur Sitzung der Gemeindevertretung eine Vorlage zur Einzelabstimmung des Investitionsprogrammes ein. Dies ist eine Nachforderung der Kommunalaufsicht, die sich kurzfristig ergeben hat.

Nachtragshaushalt

Da der Kreistag eine Änderung der zunächst vom Kreisausschuss vorgesehenen Steigerung der Kreis- und Schulumlage vorgenommen hat, fällt die Erhöhung der Kreisumlage nun geringer aus, als ursprünglich berechnet. Mit einer Steigerung um 0,13 Punkte wird die Kreisumlage nun neu

festgesetzt. Sobald der Haushalt des RTK genehmigt und damit die Kreisumlage endgültig festgesetzt ist, wird der Gemeindevorstand einen Nachtragshaushalt entsprechend der Beschlussfassung der Gemeindevertretung zur Beratung vorlegen.

Einrichtung der Stelle einer Gemeindepflegerin

Die Gemeinde Aarbergen ist dem Votum der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenstein nicht gefolgt und hat sich gegen eine interkommunale Zusammenarbeit in diesem Bereich ausgesprochen. Seitens der Gemeinde Hohenstein wurde mit dem HMSI Kontakt aufgenommen.

Unter Verweis auf die Homepage wurde mitgeteilt, die Mittelvergabe sei derzeit ausgesetzt. Die neuen Förderrichtlinien sind für 2023 angekündigt.

<https://soziales.hessen.de/Gesundheit/Laendlicher-Raum/Foerderausschreibung>

*Aufgrund der hohen Nachfrage sind die mit dem Programm verbundenen Landesmittel bereits ausgeschöpft. Bewilligungen werden deshalb bis zur Veröffentlichung der Richtlinie „Gemeindepfleger*Innen“ pausiert. Die Veröffentlichung wird noch in 2022 angestrebt.*

Nachpflanzung von Bäumen in Flurbereinigungsgebieten

Die Nachpflanzung von Bäumen in Bereichen der Flurneuordnung wurde seitens des Gemeindevorstandes beim Amt für Bodenmanagement als zuständige Behörde angemahnt. Fernmündlich wurde seitens des AfB erklärt, dass man die Nachpflanzung vornehmen werde und bereits entsprechendes Baummaterial zur Verfügung stehe. Die Kosten werden im Rahmen der Flurneuordnungsverfahren geteilt (80% Förderung / 20% Gemeinde Hohenstein). Wann dies erfolgen kann / wird wurde seitens des AfB nicht mitgeteilt. Der Gemeindevorstand drängt auf eine zeitnahe Erledigung.

Einrichtung eines Arbeitskreises „Wandern“

Mit dem Tourismuskordinator der Gemeinde Hohenstein (u.a.) wurde ein Termin für die Beteiligung der Gemeindevertretung, des Wanderkreises und weiterer Interessierter vorbereitet. Aufgrund der derzeitigen Corona Situation musste der avisierte Termin mehrfach verschoben werden. Ein erstes Treffen wird im Frühjahr 2022 stattfinden. Der Gemeindevorstand wird hierzu rechtzeitig einladen.

Hochwasserschutz in Hohenstein

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit fand bereits im August 2021 ein Treffen mit den Gemeinden Heidenrod, Aarbergen und Hohenstein statt, in dem Maßnahmen zum Hochwasserschutz erörtert wurden. Hinsichtlich der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung einer Simulation von Starkregenereignissen wurde vom Gemeindevorstand die Firma NB Norbert Leistner Beratungen mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen beauftragt.

Es wurde an vielen Stellen in den Hohensteiner Ortsteilen / den Feldgemarkungen Durchlässe freigemacht, stellenweise Ableitungen für Regenwasser neu errichtet und Bankette, insbesondere in Waldbereichen so neugestaltet, dass Wasser in den Wald abfließen kann und damit ein Beitrag zum Hochwasserschutz geleistet. Sandfänge wurden ausgebaggert.

Beim HLNUG wurde eine Fließfahrkarte beantragt. Aufgrund der hohen Nachfrage ist allerdings erst im Laufe des Jahres mit einer Übersendung zu rechnen.

Seitens des Bauamtes wurde eine digitale Karte mit Einläufen, Sandfängen, Durchlässen etc. erarbeitet, die es zukünftig möglich macht, in einem regelmäßigen, nachgehaltenen und dokumentierten Instandhaltungsturnus einzutreten. In einigen Bereichen sind Abstimmungen hinsichtlich der Zuständigkeiten erforderlich. Die Abstimmungsprozesse laufen. Diese Karte soll in der nächsten Sitzung des WA vorgestellt werden.

Hinsichtlich der Warnstruktur bei Starkregenereignissen plant das Land Hessen die Ausweitung der Carnap HessenWarn und prüft derzeit die Einrichtung eines SMS Warndienstes. Die Sirenenalarme in Hohenstein werden in diesem Jahr digitalisiert.

Darüber hinaus wurde mit der UWB Kontakt aufgenommen, in wie weit eine Stauung des Aubachs möglich ist, sofern es erneut zu einem Hochwasserereignis kommen könnte. Die Gespräche sind aktuell noch nicht weit vorangeschritten, die Wahrscheinlichkeit der Umsetzung ist nach aktueller Einschätzung eher gering.

Zustand der Feld- und Waldwege

Bedingt durch die schlechte Witterung in den letzten Monaten sind zahlreiche Feld- und Waldwege derzeit in einem schlechten Zustand. Es wird seitens des Gemeindevorstandes geprüft, ob die Möglichkeit besteht, Fördermittel für die Instandsetzung der Wege seitens des Landes Hessen (durch das AfB) zu akquirieren.

50-Jahr-Feier

Aufgrund der Corona Situation konnte sich die vom Gemeindevorstand gegründete AG 50-Jahr-Feier in diesem Jahr noch nicht treffen. Am Wochenende 1.-3. Juli 2022 soll es eine Auftaktveranstaltung mit Festakt auf der Burg Hohenstein geben. Die Vorbereitungen hierfür laufen. Im Rahmen des Jahres ab 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023 wird es in allen Ortsteilen, organisiert von den Ortsbeiräten, verschiedene Veranstaltungen geben. Die Planungen hierfür laufen. Zum Abschluss soll es ein dreitägiges Zeltfest in Breithardt geben, auch hier laufen die Planungen. Über den jeweils aktuellen Sachstand wird der Gemeindevorstand berichten.

Zentralisierung der Kläranlage / Ausbau in Aarbergen

Im Dezember wurde seitens der Gemeindevorstände Aarbergen und Hohenstein die Zusammenarbeit vereinbart. Die Ingenieurbüros Hartwig (Hohenstein) und PPI-GmbH (Aarbergen) sind in stetem

Austausch und bereiten die grundlegenden Sachverhalte auf. Eine Trassenplanung ist in Vorbereitung, alle erforderlichen Aufträge sind seitens des Gemeindevorstandes erteilt. Für Anfang März ist ein weiterer gemeinsamer Termin mit den Ingenieurbüros, der Verwaltung und den Bürgermeistern vorgesehen. Ziel ist die Erstellung einer Vorlage für die Gemeindevertretungen der Gemeinden Aarbergen und Hohenstein, in dem die vertraglichen Eckpunkte festgezurr und Terminpläne erstellt werden sollen, bis spätestens für die Mai-Sitzungen.

Der Arbeitskreis Wasser / Abwasser wird Mitte März zu einer nächsten Sitzung eingeladen und weitergehend informiert.

Verkehrsbeschränkungen zur Schulwegsicherung

Seitens der Gemeinde Hohenstein wurden Geschwindigkeitsbeschränkungen in Breithardt eingeführt. Im Bleidenstadter Weg und in der Schwalbacher Straße gilt nun Tempo 30. Die erforderlichen Abstimmungen hierzu ergaben auch die Notwendigkeit, Querungshilfen in der Schwalbacher Straße und im Bleidenstadt Weg neu zu planen bzw. die Beschilderung zu aktualisieren. Insbesondere im Bereich der Schwalbacher Straße ist die Unterstützung von Hessen Mobil notwendig, um erforderliche Planungen im Benehmen mit den Oberen Behörden durchzuführen. Der Gemeindevorstand ist hierzu in engem Austausch mit Hessen Mobil.

Baumfällungen zwischen Breithardt und Steckenroth

Seitens Hessen Mobil wurde die Fällung von Pappeln an der L3372 vorgenommen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. In den vergangenen Jahren kam es an dieser Stelle immer wieder zu Windbruchereignissen, da unvermittelt auch größere Äste abbrechen.

Baugebiet Vor Hahn II

Die Planungen für das Baugebiet laufen. Es wurden sowohl olfaktorische, wie auch Lärmgutachten in Auftrag gegeben, um die Auswirkungen des Aussiedlerhofes auf das Baugebiet zu ermitteln. Ergebnisse stehen noch aus. Mit dem Betreiber des Hofes wurden Gespräche geführt. Es besteht grundsätzlich eine positive Haltung gegenüber dem Baugebiet und einer vertraglichen Vereinbarung.

Corona

Aktuell entspannt sich die Corona Situation auch in Hohenstein, wenngleich die Zahlen auf einem hohen Niveau verharren. Dies spiegelt sich auch im Betrieb der Kindertagesstätten wieder. Immer wieder kam es in den vergangenen Wochen und Monaten zu temporären Schließungen einzelner Gruppen in allen Ortsteilen (außer Born). Meist wegen der Infektion von Kindern, teilweise aber auch aufgrund der personellen Situation bedingt durch Quarantäneanordnungen, eigenen (Corona-) Erkrankungen. Bis auf einen Tag in der Kita in Holzhausen über Aar musste jedoch noch keine Kita komplett geschlossen werden. Den Eltern wurde ein Testangebot gemacht, dieses wird offenkundig gut angenommen. Insgesamt wurden über 5.000 Tests bisher ausgegeben.

Anbau KITA Holzhausen

Der Anbau konnte nun mit Abschluss der Maßnahmen bezogen werden. Eine Einweihungsfeier fand bislang noch nicht statt und wird nachgeholt, sobald es die pandemische Lage möglich macht. Die Planungen für das Außengelände laufen, mit den Grundstückseigentümern des benachbarten Grundstücks wird ein Tauschvertrag geschlossen, die Verhandlungen hierzu sind abgeschlossen.

Außenbereich KITA Strinz-Margarethä

Für den Außenbereich wurde im Jahr 2021 eine Vorplanung erstellt, die nun in die Umsetzung kommen soll. Die Planungsleistungen wurden vom Gemeindevorstand vergeben. Die Umsetzung soll in den Sommermonaten erfolgen.

Aufstellung von Dorfautomaten

Nachdem auch der Ortsbeirat Strinz-Margarethä sich für die Aufstellung eines Dorfautomaten ausgesprochen hat, wurden Vereinbarungen zur Aufstellung von vier Dorfautomaten (Holzhausen über Aar, Born, Steckenroth und Strinz-Margarethä) vom Gemeindevorstand geschlossen.

Wasserzählertausch

Derzeit läuft der Austausch von Wasserzählern in Hohenstein. Die neuen Funkwasserzähler werden aktuell von der Fa. Enwas eingebaut. Terminvereinbarung und Installation laufen nach Kenntnis der Gemeinde Hohenstein nahezu reibungslos.

KITA Situation in Hohenstein

Der Gemeindevorstand erarbeitet derzeit Datengrundlagen für die Erstellung eines Gesamtüberblicks über die KITA-Landschaft in Hohenstein. Die Altersstrukturen entwickeln sich natürlicherweise im Laufe des Jahres. Zum Abschluss des letzten Kindergartenjahres (Juli 2021) wurden in den Hohensteiner Kindertagesstätten 269 Kinder betreut. 59 Kinder im Bereich U3, 202 Kinder im Bereich Ü3. Die Kinderzahlen sind in Hohenstein stabil, insbesondere auch wegen der Entwicklung von Baugebieten in den kommenden Jahren werden aktuell keine Kinder aus anderen Gemeinden in Hohenstein betreut. Die Kapazitäten sind über das Jahr gesehen derzeit als ausreichend zu bezeichnen, wenngleich voraussichtlich im Laufe des Jahres wieder eine kleine Warteliste entstehen wird. Die detaillierten Ausführungen werden, wie von der Gemeindevertretung beschlossen, im Sozialausschuss der Aprilsitzung vorgelegt. Die Unterlagen werden im Vorfeld versandt.